

Jahresrechnung



Schweizer Schiesssportverband
Fédération sportive suisse de tir
Federazione sportiva svizzera di tiro
Federaziun svizra dal sport da tir

2010



Jahresrechnung			
Bilanz	Details Anhang	Rechnung 2010 Fr.	Rechnung 2009 Fr.
A K T I V E N			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	2.1	1'119'230.72	1'313'877.97
Forderungen	2.2	1'403'668.64	1'104'458.60
Übrige Forderungen		17'548.80	54'987.06
Vorräte		85'422.90	95'276.60
Aktive Rechnungsabgrenzung	2.3	198'484.69	247'963.99
Total Umlaufvermögen		2'824'355.75	2'816'564.22
Anlagevermögen			
Mobile Sachanlagen	Anhang 4	79'300.00	68'802.00
Finanzanlagen		11'063.20	0.00
Total Anlagevermögen		90'363.20	68'802.00
Zweckgebundenes Vermögen	2.4	1'057'500.00	1'107'500.00
Total Aktiven		3'972'218.95	3'992'866.22
P A S S I V E N			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Sonstige Verbindlichkeiten		345'912.12	425'604.10
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.5	37'533.91	117'124.07
Total kurzfristiges Fremdkapital		383'446.03	542'728.17
Langfristiges Fremdkapital			
Rückstellungen	Anhang 5	416'202.00	0.00
Total langfristiges Fremdkapital		416'202.00	0.00
Total Fremdkapital		799'648.03	542'728.17
Fondskapital			
Fonds gebildet durch Verband	1.1	1'057'500.00	1'107'500.00
Total Fondskapital		1'057'500.00	1'107'500.00
Eigenkapital			
Verbandskapital	1.2	2'435'624.01	2'351'103.92
Jahresergebnis		-320'553.09	-8'465.87
Total Eigenkapital		2'115'070.92	2'342'638.05
Total Passiven		3'972'218.95	3'992'866.22



Jahresrechnung (Fortsetzung)

Erfolgsrechnung 2010	Details Anhang	2010 Fr.	2009 Fr.
Betrieblicher Ertrag	2.6	8'931'833.65	8'469'050.29
Spartenaufwand Spitzensport	2.7	-2'078'347.33	-1'589'224.45
Spartenaufwand Nachwuchsleistungssport	2.8	-780'794.51	-707'857.74
Spartenaufwand Breitensport	2.9	-2'922'773.13	-3'077'520.43
Zwischenergebnis		3'149'918.68	3'094'447.67
Personalaufwand	2.10	-1'632'809.30	-2'333'891.16
Reise-, Repräsentations- und Werbeaufwand	2.11	-845'098.97	-419'304.10
Sachaufwand			
Immobilien- und Raumaufwand		-132'889.30	-137'458.07
Verwaltungsaufwand	2.12	-598'964.67	-424'833.67
Sachversicherungen, Gebühren und Beiträge		-3'633.24	-223'122.45
Rechts- und Beratungskosten		-2'040.00	0.00
Unterhaltskosten	2.13	-151'730.80	0.00
Sonstiger Sachaufwand	2.14	-197'010.50	-197'827.20
Abschreibungen	4.	-14'375.80	-9'300.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-428'633.90	-651'288.98
Finanzertrag		16'467.35	14'818.34
Finanzaufwand		-10'489.54	-3'592.68
Betriebsfremder Aufwand und Ertrag			
Betriebsbeitrag Zustiftung Schiesssport		50'000.00	200'000.00
Einnahmen aus Schützenbatzen		355'225.00	367'280.90
Kosten Waffeninitiative	2.15	-375'362.50	-367'280.90
Übriger betriebsfremder Ertrag	2.16	47'166.20	482'870.65
Übriger betriebsfremder Aufwand		-14'391.00	-32'891.00
Ergebnis vor Steuern		-360'018.39	9'916.33
Steuern		-10'534.70	-30'882.20
Ergebnis vor Fondsergebnis		-370'553.09	-20'965.87
Fondsergebnis	1.1	50'000.00	12'500.00
Jahresergebnis		-320'553.09	-8'465.87
Geldflussrechnung 2010 (Fonds Geld und geldnahe Mittel)	Details Anhang	2010 Fr.	2009 Fr.
Jahresergebnis vor Entnahme zweckgebundene Fonds		-370'553.09	-20'965.87
Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit			
Abschreibungen und Wertberichtigungen Sachanlagen	4.	14'375.80	9'300.00
Zunahme / Abnahme Rückstellungen	5.	93'751.00	-200'000.00
Zuweisung aus freiem Kapital an zweckgebundene Fonds	1.1	-80'000.00	0.00
Entnahme aus zweckgebundenen Fonds in freies Kapital	1.1	130'000.00	12'500.00
Finanzaufwand		10'489.54	3'592.68
Finanzertrag		-16'467.35	-14'818.34
Geldfluss aus lfd. Geschäftstätigkeit vor Veränderung Nettoumlaufvermögen		-218'404.10	-210'391.53
Veränderung des betrieblichen Nettoumlaufvermögens			
Zunahme / Abnahme Forderungen		-299'210.04	159'834.60
Abnahme / Zunahme Vorräte		9'853.70	-10'794.60
Abnahme / Zunahme von übrigen Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		87'958.96	-5'382.34
Abnahme sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		-79'691.98	-20'439.10
Abnahme / Zunahme passive Rechnungsabgrenzungen		-79'590.16	44'442.63

**Jahresrechnung (Fortsetzung)**

Geldflussrechnung 2010 (Fonds Geld und geldnahe Mittel)	Details Anhang	2010 Fr.	2009 Fr.
Betriebliche Nettoeinnahmen			
Geleistete Zinszahlungen		-10'489.54	-3'592.68
Erhaltene Zinszahlungen		15'742.45	14'818.34
Total Geldflüsse aus operativer Tätigkeit		-573'830.71	-31'504.68
Investitionen in Sachanlagen			
Investitionen in Sachanlagen	4.	-24'873.80	0.00
Einbezug Krankkartenrechnung		404'057.26	0.00
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit		379'183.46	0.00
Zunahme / Abnahme von Finanzverbindlichkeiten			
Zunahme / Abnahme von Finanzverbindlichkeiten		0.00	0.00
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		0.00	0.00
Abnahme des Fonds Geld und geldnahe Mittel		-194'647.25	-31'504.68
Nachweis des Fonds Geld und geldnahe Mittel			
Anfangsbestand per 1.1.	2.1	1'313'877.97	1'345'382.65
Abnahme des Fonds Geld und geldnahe Mittel	2.1	-194'647.25	-31'504.68
Endbestand per 31.12.		1'119'230.72	1'313'877.97

Nachweis Fonds- und Verbandskapital

1.1 Fondskapital	Fonds gebildet durch Verband			
	Unterstützungsfonds Fr.	Nachwuchsfonds Fr.	Reservefonds KZen VP Fr.	Total Fr.
Bestand am 1. Januar 2009	400'000.00	720'000.00	0.00	1'120'000.00
+ Zuweisung	-	-	-	-
- Verwendung	-12'500.00	-	-	-12'500.00
- Auflösung	-	-	-	-
Bestand am 31. Dezember 2009	387'500.00	720'000.00	0.00	1'107'500.00
+ Zuweisung	-	-	80'000.00	80'000.00
- Verwendung	-40'000.00	-90'000.00	-	-130'000.00
- Auflösung	-	-	-	-
Bestand am 31. Dezember 2010	347'500.00	630'000.00	80'000.00	1'057'500.00

Beschreibung der einzelnen Fonds:

Unterstützungsfonds: Fonds zugunsten der Finanzierung von unvorhergesehenen und nicht budgetierten Unterstützungsbeiträgen an Vereine und Organisationen. Als Fondsvermögen gilt der jeweilige Saldo am 31.12. Die Äufnung erfolgt durch allfällige Mehrerträge aus der Verbandsrechnung oder besondere Zuwendungen.

Nachwuchsfonds: Fonds zugunsten der Finanzierung zukünftiger Nachwuchsprojekte. Als Fondsvermögen gilt der jeweilige Saldo am 31.12. Die Äufnung erfolgt durch allfällige Mehrerträge aus der Verbandsrechnung oder besondere Zuwendungen.

Reservefonds Kompetenzzentrum Verbandspublikation: Fonds zugunsten der Harmonisierung der Sonderrechnung für die Verbandspublikation. Als Fondsvermögen gilt der jeweilige Saldo am 31.12. Die Äufnung erfolgt über zweckbestimmte Zuwendungen, besondere Aktionen oder durch Beschluss des Vorstandes im Rahmen seiner Finanzkompetenzen.

Fondszuweisungen und Fondsentnahme im Berichtsjahr	2010 Fr.
<i>Unterstützungsfonds:</i>	
Sanierung Schiessanlage 300m Guntelsey/ Thun	-40'000.00
<i>Nachwuchsfonds:</i>	
Nachwuchsförderung Schweizer Schiesssportverband	-80'000.00
Beitrag Tag der Jugend Eidgenössisches Schützenfest 2010	-10'000.00
<i>Reservefonds Kompetenzzentrum Verbandspublikation:</i>	
Zuweisung aus Krankkartenrechnung gemäss Beschluss Delegiertenversammlung	80'000.00



Jahresrechnung (Fortsetzung)

1.2 Verbandskapital

Fr.

Bestand am 1. Januar 2009	2'351'103.92
+ Jahreserfolg 2009	-8'465.87
Bestand am 31. Dezember 2009	-2'342'638.05
+ Einbinden Kranzkartenrechnung	92'985.96
+ Jahreserfolg 2010	-320'553.09
Bestand am 31. Dezember 2010	2'115'070.92

Anhang

 Details
Anhang

 Rechnung 2010
Fr.

 Rechnung 2009
Fr.

Details zur Bilanz

2.1) Flüssige Mittel

Kasse	10'787.07	5'800.35
Post	457'189.46	946'889.75
Bank	651'254.19	361'187.87
Total Flüssige Mittel	1'119'230.72	1'313'877.97

2.2) Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	533'518.49	282'027.85
Guthaben aus der Dienstleistungsvereinbarung mit dem VBS	706'124.70	827'430.75
Schlussrechnung Eidgenössisches Schützenfest	169'025.45	–
./.. Delkredere	-5'000.00	-5'000.00
Total Forderungen	1'403'668.64	1'104'458.60

2.3) Aktive Rechnungsabgrenzung

Swiss Olympic	50'000.00	75'000.00
Sponsoring	46'296.30	45'000.00
Vorleistungen Veranstaltungen	25'055.84	53'353.34
Projektbegrenzung Waffeninitiative	–	20'137.50
Steuerguthaben	47'136.65	5'000.00
Sonstige Abgrenzungen	29'995.90	49'473.15
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	198'484.69	247'963.99

2.4) Zweckgebundenes Vermögen Unterstützungsfonds

Unterstützungsfonds

Darlehen an Stiftung Haus der Schützen	347'500.00	387'500.00
--	------------	------------

Nachwuchsfonds

Darlehen an Stiftung Haus der Schützen	630'000.00	720'000.00
--	------------	------------

Reservfonds Kompetenzzentrum Verbandspublikation

Flüssige Mittel	80'000.00	–
-----------------	-----------	---

Total Zweckgebundenes Vermögen

1'057'500.00
1'107'500.00

2.5) Passive Rechnungsabgrenzung

Abgrenzung Sozialabrechnungen	9'573.35	43'149.52
Porti Verbandsorgan	6'732.11	21'763.25
SVDS Sporttrappen 2006–2008	–	11'848.40
Diverse Abgrenzungen	21'228.45	40'362.90
Total Passive Rechnungsabgrenzung	37'533.91	117'124.07



Jahresrechnung (Fortsetzung)			
Anhang	Details Anhang	Rechnung 2010 Fr.	Rechnung 2009 Fr.
Details zur Erfolgsrechnung			
2.6) Betrieblicher Ertrag			
	Beiträge Mitglieder	4'005'375.75	4'007'493.85
	Beiträge öffentlicher Bereich	759'786.10	817'781.95
	Beiträge privatrechtlicher Bereich	282'000.00	332'450.00
	Beiträge Verbände	4'200.00	4'200.00
	Werbeerträge (inkl. Sponsoring)	327'952.90	320'395.65
	Erträge Verbandsorgan	1'216'254.10	1'168'228.35
	Erträge Gönner	88'861.25	31'860.00
	Erträge aus Veranstaltungen	1'724'026.82	1'483'588.80
	Erträge Aus- und Weiterbildung	34'365.05	24'145.15
	Erträge aus Munitionsverkauf	163'570.00	160'630.00
	Erträge aus Auszeichnungen	135'758.00	–
	Diverse betriebliche Erträge	189'683.68	118'276.54
	Total betrieblicher Ertrag	8'931'833.65	8'469'050.29
Direkter Spartenaufwand			
2.7) Spartenaufwand Spitzensport			
	WM/EM	–194'085.63	–76'571.45
	Wettkämpfe	–438'614.60	–237'314.26
	Training	–318'911.96	–386'588.31
	Trainer / Techniker	–786'201.94	–583'903.27
	Spartenmanagement	–107'156.70	–124'823.16
	Sportmedizin	–	–40'985.30
	Projekte	–233'376.50	–139'038.70
	Total Spartenaufwand Spitzensport	–2'078'347.33	–1'589'224.45
2.8) Spartenaufwand Nachwuchsleistungssport			
	JWM/JEM	–61'522.50	–45'575.68
	Wettkämpfe	–192'031.80	–70'343.71
	Training	–201'181.05	–122'360.17
	Trainer / Techniker	–84'098.40	–332'098.28
	Spartenmanagement	–241'960.76	–132'056.70
	Sportmedizin	–	–5'423.20
	Total Spartenaufwand Nachwuchsleistungssport	–780'794.51	–707'857.74
2.9) Spartenaufwand Breitensport			
	Wettkämpfe	–2'502'987.98	–2'420'817.86
	Training	–40'643.65	–311'348.97
	Ausbildung	–166'110.35	–326'239.10
	Spartenmanagement	–213'031.15	–19'114.50
	Total Spartenaufwand Breitensport	–2'922'773.13	–3'077'520.43
Indirekter Aufwand			
2.10) Personalaufwand			
	Löhne und Gehälter	–2'806'149.10	–3'993'154.26
	Veränderung Rückstellung Ferien- und Überzeit	–102'000.00	–
	Honorare und Entschädigungen	–212'475.25	–718'316.70
	Sozialleistungen	–357'875.95	–214'509.76
	Übrige Personalkosten	–19'195.45	–9'083.40
	Umlage Personalaufwand auf Spartenaufwand	1'864'886.45	2'601'172.96
	Total Personalaufwand	–1'632'809.30	–2'333'891.16



Jahresrechnung (Fortsetzung)

Anhang	Details Anhang	Rechnung 2010	Rechnung 2009
		Fr.	Fr.
2.11) Reise-, Repräsentations- und Werbeaufwand			
Reiseaufwand		-184'415.15	-100'223.50
Repräsentationsaufwand		-8'294.55	-25'541.35
Werbeaufwand		-126'479.71	-43'539.25
Layout Verbandsorgan		-154'442.45	-
Dienstleistungsaufwand Verbandsorgan		-121'467.11	-
Betriebsbeitrag Schweizer Schützenmuseum		-250'000.00	-250'000.00
Total Reise-, Repräsentations- und Werbeaufwand		-845'098.97	-419'304.10
2.12) Verwaltungsaufwand			
Porti/Telefon		-35'124.35	-25'651.60
Drucksachen		-41'761.70	-60'893.05
Druck und Versand Verbandsorgan		-413'250.48	-422'347.28
Übersetzungen		-99'534.35	-
Übriger Verwaltungsaufwand		-9'293.79	-121'368.94
Total Verwaltungsaufwand		-598'964.67	-630'260.87
2.13) Unterhaltskosten			
Unterhalt EDV (Soft- und Hardware)		-151'130.80	-
Unterhalt Mobiliar und Einrichtungen		-600.00	-
Total Unterhaltskosten		-151'730.80	0.00
2.14) Sonstiger Sachaufwand			
MwSt.-Vorsteuerkürzungen		-197'010.50	-197'827.20
Total sonstiger Sachaufwand		-197'010.50	-197'827.20
2.15) Kosten Waffeninitiative			
Aufwendungen Waffeninitiative		-375'362.50	-318'783.65
Abgrenzung Projekt Waffeninitiative		-	-48'497.25
Total Kosten Waffeninitiative		-375'362.50	-367'280.90
2.16) Übriger betriebsfremder Ertrag			
Steuerrückerstattungen direkte Steuern		47'136.55	82'515.75
Auflösung Steuerrückstellung	5.	-	200'000.00
Steuerrückerstattung MwSt.		-	157'985.00
Diverser Ertrag		29.65	42'369.90
Total übriger betriebsfremder Ertrag		47'166.20	482'870.65

3. Zusammenfassung der wesentlichen Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgte nach Massgabe der Rechnungslegungsvorschriften von Swiss Sport GAAP. Diese basieren in der Regel auf den gesetzlichen Bestimmungen des Aktienrechts. In Abweichung zu der gesetzlichen Zulässigkeit stiller Reserven sind für die Erstellung der Jahresrechnung die Bilanzpositionen jeweils gemäss den aktienrechtlichen Höchstwerten eingesetzt worden. Die Jahresrechnung wurde so aufgestellt, dass die Vermögens- und Ertragslage des Schweizer Schiesssportverbands zuverlässig beurteilt werden kann.

Abweichungen von der Stetigkeit

Der Detaillierungsgrad der Gliederung der Jahresrechnung wurde überarbeitet. Die Vorjahreszahlen konnten aufgrund der aus dem Buchhaltungssystem zur Verfügung stehenden Informationen nicht vergleichbar hergeleitet werden. Aus diesem Grund sind die Vorjahresangaben nicht der neuen Gliederung angepasst worden, was bedeutet, dass die Vorjahresangaben nicht stetig zum Berichtsjahr dargestellt sind.

Im Unterschied zum Vorjahr wurde die Krankkarten-Rechnung direkt in der Jahresrechnung des Schweizer Schiesssportverbands dargestellt. Die Vorjahreszahlen wurden nicht angepasst.

Konsolidierungskreis

Der Schweizer Schiesssportverband hat weder Tochtergesellschaften noch Partnerinstitutionen, die sie durch Stimmenmehrheit oder auf andere Weise unter einheitlicher Leitung zusammenfasst.

Die Stiftung Haus der Schützen mit der unselbstständigen Zustiftung Schiesssport wurde nicht konsolidiert, weil der Schweizer Schiesssportverband keine direkte Leitung oder Kontrolle auf die Stiftung ausüben kann.

Umrechnung von Fremdwährungen

Per Bilanzstichtag werden die Fremdwährungspositionen zum Stichtagskurs umgerechnet. Transaktionen in fremder Währung erfolgen zum Wechselkurs im Zeitpunkt der Abwicklung des Geschäftes. Folgende Stichtagskurse wurden per 31. Dezember 2010 angewandt:

	2010	2009
1 EUR (Euro)	1.368	1.485

**Jahresrechnung (Fortsetzung)****Anhang****3. Zusammenfassung der wesentlichen Grundsätze der Rechnungslegung (Fortsetzung)***Flüssige Mittel*

Flüssige Mittel umfassen den Kassenbestand, sofort einlösbare Checks, Guthaben auf Post- und Bankkonti, sowie Festgeldanlagen mit einer Fälligkeit innerhalb 3 Monaten.

Forderungen

Forderungen sind zum Nennwert bewertet, abzüglich notwendiger Wertberichtigung für gefährdete Forderungen.

Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder – falls dieser tiefer ist – zum realisierbaren Veräußerungswert. Für unkurante Artikel wird eine Bewertungskorrektur vorgenommen, die den Risiken angemessen Rechnung trägt.

Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierten Abschreibungen bilanziert. Investitionen mit wertvermehrendem Charakter werden als Sachanlagen aktiviert. Aufwendungen für Reparaturen und Unterhalt werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Abschreibungen werden linear aufgrund der folgenden, geschätzten wirtschaftlichen Nutzungsdauern berechnet:

Jahre

– EDV-Hard- und -Software	3–5
– Mobiliar und Einrichtungen	8–10
– Büromaschinen und Kommunikationssysteme	3–5
– Fahrzeuge	3–6
– Sportgeräte	3–8

Leasing

Zahlungen aus operativem Leasing werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Wertverminderung bei Anlagegütern

Die Anlagegüter werden jährlich auf den Bilanzstichtag auf ihre Werterhaltung überprüft. Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, liegt eine Wertbeeinträchtigung vor und es erfolgt eine entsprechende Sonderabschreibung.

Finanzanlagen

Wertpapiere, die zu langfristigen Anlagezwecken gehalten werden, sind zum Marktwert zu bewerten. Sonstige Finanzanlagen werden zum Nennwert erfasst, abzüglich notwendiger Wertberichtigung für gefährdete Finanzanlagen.

Rückstellungen

Rückstellungen werden erfasst, wenn durch ein Ereignis in der Vergangenheit eine Verpflichtung entstanden ist und deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist.

Zweckgebundenes Vermögen

Das zweckgebundene Vermögen beinhaltet Zuwendungen von Spendern oder aus der Organisation selber. Die Bewertung des zweckgebundenen Vermögens erfolgt gemäss den vorstehend erwähnten Grundsätzen zur Bewertung der aktiven Bilanzpositionen.

Geldflussrechnung

Der Fonds «Geld und geldnahe Mittel» umfasst ebenfalls die passivierten, kurzfristigen Bankverbindlichkeiten.

4. Sachanlagespiegel	EDV-Geräte Fr.	Mobilien Fr.	Fahrzeuge Fr.	Sportgeräte Fr.	Total Fr.
1) Anschaffungskosten					
Bestand am 1. Januar 2009	1.00	36'500.00	13'200.00	122'504.90	172'205.90
Zugänge	–	–	–	–	–
Abgänge	–	–	–	–	–
Bestand am 31. Dezember 2009	1.00	36'500.00	13'200.00	122'504.90	172'205.90
Zugänge	24'873.80	–	–	–	24'873.80
Abgänge	–	–	–	–	–
Bestand am 31. Dezember 2010	24'874.80	36'500.00	13'200.00	122'504.90	197'079.70
2) Kumulierte Abschreibungen					
Bestand am 1. Januar 2009	–	28'900.00	13'199.00	52'004.90	94'103.90
Abschreibungen	–	2'000.00	–	7'300.00	9'300.00
Abgänge	–	–	–	–	–
Bestand am 31. Dezember 2009	0.00	30'900.00	13'199.00	59'304.90	103'403.90
Abschreibungen	6'474.80	1'400.00	1.00	6'500.00	14'375.80
Abgänge	–	–	–	–	–
Bestand am 31. Dezember 2010	6'474.80	32'300.00	13'200.00	65'804.90	117'779.70



Jahresrechnung (Fortsetzung)

4. Sachanlagespiegel	EDV-Geräte Fr.	Mobilien Fr.	Fahrzeuge Fr.	Sportgeräte Fr.	Total Fr.
3) Nettobuchwert					
Am 1. Januar 2009	1.00	7'600.00	1.00	70'500.00	78'102.00
Am 31. Dezember 2009	1.00	5'600.00	1.00	63'200.00	68'802.00
Am 31. Dezember 2010	18'400.00	4'200.00	–	56'700.00	79'300.00
5. Rückstellungsspiegel					
	Steuern	Überzeit/Ferien	Ausstehende Krankkarten	Total	
Bestand am 1. Januar 2009	200'000.00	0.00	0.00	200'000.00	
– Erfolgswirksame Auflösung	–200'000.00	–	–	–200'000.00	
Bestand am 31. Dezember 2009	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
+ Erfolgswirksame Bildung	–	102'000.00	–	102'000.00	
+ Einbinden Krankkartenrechnung	–	–	322'451.00	322'451.00	
– Erfolgswirksame Auflösung	–	–	–8'249.00	–8'249.00	
Bestand am 31. Dezember 2010	0.00	102'000.00	314'202.00	416'202.00	
6. Übrige Angaben					
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen (BVG)			2010 Fr.	2009 Fr.	
			0.00	21'591.55	
Weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen					
Mietvertrag Brünig Indoor			168'000.00	168'000.00	
Leistungsvereinbarung 2007 bis 2016 mit der Stiftung Schweizer Schützenmuseum, Bern			1'500'000.00	1'750'000.00	
Der Vorstand des Schweizer Schiesssportverbands beurteilt die Leistungsvereinbarung mit der Stiftung Schweizer Schützenmuseum als laufenden, jährlichen Werbe- und Imagepflegeaufwand. Aus diesem Grund wurde für diesen Vertrag keine Rückstellung gebildet.					
Angaben zur Risikobeurteilung					
Der Vorstand des Schweizer Schiesssportverbands beurteilt anlässlich der monatlichen Vorstandssitzungen laufend die Risiken um sicherzustellen, dass allfällig notwendige Massnahmen zur Minimierung der Risiken beschlossen werden. Eine systematische und formell dokumentierte Risikobeurteilung wurde jedoch nicht vorgenommen.					
Bewegungen Krankkartenrechnung					
			2010 Fr.	2009 Fr.	
Krankkarten SRPV per 1. Januar			196'925	200'854	
Abgang			–3'296	–3'929	
Krankkarten SRPV per 31. Dezember			193'629	196'925	
Krankkarten SSV per 1. Januar			89'204	93'492	
Abgang			–3'633	–4'288	
Krankkarten SSV per 31. Dezember			85'571	89'204	
Krankkarten SASB 1. Januar			36'322	37'480	
Abgang			–1'320	–1'158	
Krankkarten SASB 31. Dezember			35'002	36'322	
Total Krankkarten im Umlauf per 31. Dezember			314'202	322'451	
Detail Kompetenzzentrum Spitzensport					
		Ist 2010 Fr. Kosten	Ist 2010 Fr. Erlöse	Ist 2010 Fr. Saldo	
Spartenmanagement SpS	100'384.05	335'034.01	234'649.96		
Veranstaltungen SpS	7'975.65	–	–7'975.65		
Olympiaprojekt (inkl. Olympiakader)	233'376.50	63'661.25	–169'715.25		
Gewehr olympisch	17'211.44	562.50	–16'648.94		
Gewehr nicht-olympisch	84'142.20	–10'000.00	–94'142.20		
Gewehr Junioren	21'737.42	–	–21'737.42		
Pistole olympisch	5'049.15	10'000.00	4'950.85		
Pistole nicht-olympisch	21'798.95	–	–21'798.95		
Pistole Junioren	12'013.50	15'730.00	3'716.50		
Trainingszentren	163'259.30	6'300.00	–156'959.30		
Wettkämpfe Teilnahme olympisch	297'752.92	–	–297'752.92		

**Jahresrechnung (Fortsetzung)****6. Übrige Angaben**

	Ist 2010	Ist 2010	Ist 2010
	Fr.	Fr.	Fr.
	Kosten	Erlöse	Saldo
WM/EM Elite olympisch	128'028.40	8'655.47	-119'372.93
Wettkämpfe Teilnahme nicht-olympisch	79'775.34	4'991.71	-74'783.63
WM/EM Elite nicht-olympisch	14'793.19	2'200.00	-12'593.19
Wettkämpfe Teilnahme Junioren	61'086.34	-	-61'086.34
WM/EM Junioren	51'264.04	9'600.00	-41'664.04
Trainer/Techniker SpS olympisch	528'339.89	2'501.95	-525'837.94
Trainer/Techniker SpS nicht-olympisch	108'906.35	684.75	-108'221.60
Trainer/Techniker Junioren SpS	148'955.70	9.00	-148'946.70
Grundentschädigungen	-	-	-
Athletenbetreuer	-	-	-
Umlage Abschreibungen	-7'503.00	-	7'503.00
Erfolg Kompetenzzentrum Spitzensport	2'078'347.33	449'930.64	-1'628'416.69
Übersicht Rahmenkredit Kompetenzzentrum Spitzensport für die Olympiaperiode 2010–2012			
Genehmigter Rahmenkredit an der Delegiertenversammlung 2010		5'045'000.00	
Erfolg Kompetenzzentrum Spitzensport Geschäftsjahr 2010		-1'628'416.69	
Verbleibender Rahmenkredit für die Periode 2011–2012		3'416'583.31	
	Ist 2010	Budget 2010	
	Fr.	Fr.	
Detail Kompetenzzentrum Verbandspublikation			
Erlös Abonnemente Verbandsorgan	1'004'469.60	960'700.00	
Werbung und Inserate	211'784.50	244'900.00	
Personalaufwand	-453'771.55	-586'124.00	
Mietaufwand	-29'641.40	-28'500.00	
Layout	-154'442.45	-146'022.00	
Übersetzungen	-23'757.80	-28'300.00	
Druck und Versand	-320'850.48	-346'600.00	
Werbeaufwand	-134'641.91	-21'650.00	
Übriger Sachaufwand	-6'447.15	-13'730.00	
Erfolg Kompetenzzentrum Verbandspublikation	92'701.36	34'674.00	

Bericht der Geschäftsprüfungskommission an die Delegiertenversammlung des Schweizer Schiesssportverbandes, Luzern

Als Geschäftsprüfungskommission haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Nachweis Fonds- und Verbandskapital und Anhang) des Schweizer Schiesssportverbandes für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit dem Rechnungslegungshandbuch Swiss Sport GAAP der Swiss Olympic Association unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfungspflicht der Geschäftsprüfungskommission.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten sowie dem Rechnungslegungshandbuch Swiss Sport GAAP der Swiss Olympic Association entspricht.

Berichterstattung aufgrund weiterer statutarischer Vorschriften

Wir haben die Geschäftsführung des SSV und seiner Organe und Betriebe auf formelle und materielle Richtigkeit geprüft. Gemäss unserer Beurteilung entspricht die Geschäftsführung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Die Geschäftsprüfungskommission des Schweizer Schiesssportverbandes

Peter Waser
Der Präsident

André Cattin
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Luzern, 17. März 2011



Jahresrechnung (Fortsetzung)

7. Leistungsbericht

Zweck / Organisation des Verbandes

Der Schweizer Schiesssportverband (SSV) ist die Dachorganisation der Schweizer Schützinnen und Schützen. Er fördert das Schiessen als Breiten- und als Leistungssport in jedem Alter in den Bereichen

- sportliches Schiessen,
- leistungssportliches Schiessen,
- ausserdienstliches Schiessen.

Der SSV ist ein Sportverband. Er vertritt die Interessen der Schützinnen und Schützen gegenüber Behörden und Öffentlichkeit. Er steht ein für eine freiheitlich-demokratische und föderalistische Schweiz. Er vertritt eine glaubwürdige Landesverteidigung. Der SSV ist ein Verein nach Artikel 60 ff. des ZGB.

Leitende Organe der Verbandsführung

Name	Vorname	Funktion	Amtszeit	Beschäftigungsgrad
Andres	Dora	Präsidentin	bis April 2014	Ehrenamt
von Känel	Andreas	Vizepräsident/ Chef Abteilung Gewehr 10/50m	bis April 2014	Ehrenamt
Siegenthaler	Daniel	Chef Abteilung Gewehr 300m	bis April 2014	Ehrenamt
Röthlisberger	Paul	Chef Abteilung Pistole	bis April 2014	Ehrenamt
Filippini	Luca	Mitglied des Vorstandes	bis April 2014	Ehrenamt
Kuratle	Werner	Mitglied des Vorstandes	bis April 2014	Ehrenamt
Sameli	Hans	Chef Abteilung Pistole	bis April 2010	Ehrenamt
Reinmann	Fritz	Mitglied des Vorstandes	bis April 2010	Ehrenamt
Bayard	Robert	Mitglied des Vorstandes	bis April 2010	Ehrenamt
Alder	Hans-Rudolf	Chef Finanzen	bis April 2010	Ehrenamt

Verantwortliche Personen der Geschäftsführung

Name	Vorname	Funktion	Amtszeit	Beschäftigungsgrad
Andres	Dora	Präsidentin	bis 31. Juli 2010	Ehrenamt
Nyfelner	Patrick	Geschäftsführer	ab 1. August 2010	100%

Revisionsstelle (Geschäftsprüfungskommission)

Name	Vorname	Funktion	Amtszeit
Waser	Peter	Präsident	bis April 2015
Cattin	André Francis	Mitglied / Leitender Revisor	bis April 2013
Gerber	Robert	Mitglied	bis April 2013
Bösch	Roger	Mitglied / Stv. Leitender Revisor	bis April 2014

Als nahestehende Personen werden folgende Personen/Organisationen erachtet:

Leitende Organe der Verbandsführung
Stiftung «Haus der Schützen», Luzern

Gesamtbetrag der Entschädigungen an:

	2010	2009
Leitende Organe der Verbands- und Geschäftsführung:	Fr. 320'640.95	Fr. 356'100.00

Beschreibung der erbrachten Leistungen in Bezug auf die gesetzten Ziele (es wird auch auf die Ausführungen im Jahresbericht verwiesen)

Spitzensport

Gesetzte Ziele im Berichtsjahr:

1. Konsolidieren der 2009 eingeführten Struktur «Kompetenzzentrum Spitzensport (KZen SpS)»
2. Erfahrungen sammeln mit dem Einstufungs- und Entschädigungssystem für das Kader SpS
3. Erreichen von Podestplätzen an internationalen Wettkämpfen und an den Weltmeisterschaften
4. Umsetzen der «Teilziele 2010» des Konzepts für die Vorbereitung der Sommerspiele 2012 in London
5. Einhalten der finanziellen Vorgaben des Rahmenkredites des KZen SpS für das Jahr 2010

Erbrachte Leistungen im Berichtsjahr:

Das *Teilziel 1* konnte in Zusammenarbeit mit der Athletenkommission umgesetzt werden; Mängel konnten behoben und die Prozesse optimiert werden. Das *Teilziel 2* wurde erreicht; das Jahr 2011 wird zeigen, ob den Massnahmen «Präzisierung des Einstufungssystems» und «Anpassungen der Tagesentschädigungen» der erwünschten Erfolg beschieden wird.

Jahresrechnung (Fortsetzung)

7. Leistungsbericht

Das *Teilziel 3* wurde nur teilweise erreicht. Der 6. Platz im Nationenranking und die ausgezeichnete Medaillenbilanz der WM in München darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass im Bereich «Weltcup» die Zielsetzungen nicht erreicht wurden; dies lässt gewisse Zweifel aufkommen, ob die Zielsetzungen für die Saisons 2011 und 2012 realistisch sind, geht es doch 2011 darum, 4–6 Quotenplätze zu erreichen und diese 2012 mit Top-10-Plätzen zu bestätigen.

Das *Teilziel 4* wurde erreicht; es ging aufgrund der Erfahrungen von 2008 sowie von Erkenntnissen von Swiss Olympic sowie anderer Verbände darum, die erforderlichen Massnahmen für erfolgreiche Olympischen Spiele so vorzubereiten, dass sie 2011 möglichst realitätsnah simuliert werden können.

Das *Teilziel 5* wurde erreicht. Der Rahmenkredit und das interne Budget 2010 konnte eingehalten werden.

Nachwuchsförderung/Ausbildung

Gesetzte Ziele im Berichtsjahr:

1. Jugendausbildung: Einführung des neuen Systems via Sportdatenbank J+S
2. Jugendausbildung: Durchführung der ersten polysportiven Wettkämpfe Regio-Final und Jugendfinal/1. Outdoorfinal
3. Trainerausbildung: Inhaltliche Überarbeitung und Planung des Trainer-A-Kurses
4. Nachwuchsförderung (NWF): Beginn der Umsetzung des Nachwuchsförderungskonzeptes
5. Nachwuchsförderung: Erreichen von Podestplätzen an internationalen Juniorenwettkämpfen in olympischen Disziplinen

Erbrachte Leistungen im Berichtsjahr:

Das *Teilziel 1* wurde vollumfänglich umgesetzt, der Wechsel auf die elektronische SportDb für Jugendausbildungskurse gelang praktisch pannenfrei.

Das *Teilziel 2* konnte umgesetzt werden. Die polysportiven Wettkämpfe polarisierte die Schützenwelt stark. Die jungen Athleten jedoch freuten sich an den «bewegten» Wettkämpfen.

Das *Teilziel 3* wurde erreicht: Die Planung der Module, sowie der Aufnahme- und Abschlussprüfungen des Trainer-A-Kurses 2011 wurde abgeschlossen.

Das *Teilziel 4* wurde mit der provisorischen Vergabe des Label-Standes Teufen gut erreicht.

Das *Teilziel 5* wurde mehrheitlich erreicht. Als Beispiel sei die ISCH Hannover genannt, so Sophie Lehmann mit der LP und der Sportpistole zwei Mal einen Sieg verbuchte. Bruno Schenk wurde Zweiter mit der LP und Andreas Riedener erreichte den 3. Rang mit der Freipistole. Ebenso erfreulich schoss die Pistolen-Gruppe an den European Youth League und qualifizierte sich bis in die letzte Finalrunde in Bologna.

Breitensport

Gesetzte Ziele im Berichtsjahr:

1. Umsetzen der teilrevidierten Regeln für das sportliche Schiessen (RSpS)
2. Halten der Beteiligung am Eidg. Feldschiessen als bedeutendster Breitensportanlass des SSV
3. Optimieren der Attraktivität der Verbandswettkämpfe mit dem Ziel, die Beteiligungsrückgänge aufzuhalten
4. Durchführung des Eidg. Schützenfests 2010, Region Aarau, als ein grossartiger Sportanlass

Erbrachte Leistungen im Berichtsjahr:

Das *Teilziel 1* konnte umgesetzt werden. Mit einer Teilrevision wurden die RSpS aktualisiert und optimiert.

Das *Teilziel 2* konnte nicht im erhofften Ausmass realisiert werden. Es musste ein erneuter Rückgang der Teilnehmer verzeichnet werden.

Das *Teilziel 3* wurde erst teilweise umgesetzt (insbesondere bei der SGM-300 erfolgte eine Reduktion auf zwei Felder); um die Zielsetzungen zu erreichen, bedarf es noch weiterer Anstrengungen beim Wettkampfangebot und bei der Finaldurchführung.

Das *Teilziel 4* wurde zur Zufriedenheit aller Beteiligten erreicht.

Budget 2011

	Budget 2010 Fr.	Ist 2010 Fr.	Budget 2011 Fr.
Schweizer Schiesssportverband			
Verband	213'200.00	124'241.35	-130'300.00
Vorstand	-240'400.00	-230'621.65	-172'000.00
Geschäftsführung	-988'200.00	-1'103'632.44	-1'097'300.00
Finanzen / Verbandsadministration (VVA)	3'846'700.00	3'272'204.25	3'225'000.00
Nachwuchsförderung / Richter	-524'200.00	-315'656.66	-510'250.00
Ausbildung	-314'200.00	-221'504.25	-264'380.00
Info / Medien / Marketing / Internet	119'810.00	-4'451.05	40'700.00
Gewehr 300M	-497'700.00	-201'591.75	-62'700.00
Gewehr 10/50M	12'600.00	32'967.33	26'700.00
Pistole	-65'900.00	-56'792.89	-60'800.00
Kompetenzzentrum Spitzensport	-1'625'000.00	-1'628'416.69	-1'674'000.00
Kompetenzzentrum Verbandspublikation	34'674.00	92'701.36	77'000.00
Erfolg Schweizer Schiesssportverband	-28'616.00	-320'553.09	-602'330.00



Jahresrechnung (Fortsetzung)

Budget 2011

	Budget 2010 Fr.	Ist 2010 Fr.	Budget 2011 Fr.
Kompetenzzentrum Spitzensport			
Spartenmanagement SpS	207'100.00	234'649.96	372'300.00
Veranstaltungen SpS	-5'100.00	-7'975.65	-8'500.00
Olympiaprojekt (inkl. Olympiakader)	-168'100.00	-169'715.25	-54'000.00
Gewehr olympisch	-14'300.00	-16'648.94	-24'000.00
Gewehr nicht-olympisch	-54'100.00	-94'142.20	-55'000.00
Gewehr Junioren	-13'800.00	-21'737.42	-7'000.00
Pistole olympisch	-14'100.00	4'950.85	-20'300.00
Pistole nicht-olympisch	-5'800.00	-21'798.95	-
Pistole Junioren	-11'900.00	3'716.50	-8'000.00
Trainingszentren	-152'700.00	-156'959.30	-157'500.00
Wettkämpfe Teilnahme olympisch	-287'000.00	-297'752.92	-300'000.00
WM/EM Elite olympisch	-62'300.00	-119'372.93	-75'000.00
Wettkämpfe Teilnahme nicht-olympisch	-63'700.00	-74'783.63	-77'000.00
WM/EM Elite nicht-olympisch	-36'700.00	-12'593.19	-28'400.00
Wettkämpfe Teilnahme Junioren	-83'100.00	-61'086.34	-70'400.00
WM/EM Junioren	-47'700.00	-41'664.04	-63'400.00
Trainer/Techniker SpS olympisch	-549'800.00	-525'837.94	-524'000.00
Trainer/Techniker SpS nicht-olympisch	-125'700.00	-108'221.60	-128'000.00
Trainer/Techniker Junioren SpS	-120'100.00	-148'946.70	-158'000.00
Grundentschädigungen	0.00	-	-287'800.00
Athletenbetreuer	-16'100.00	-	-
Umlage Abschreibungen	0.00	7'503.00	-
Erfolg Kompetenzzentrum Spitzensport	-1'625'000.00	-1'628'416.69	-1'674'000.00
Kompetenzzentrum Verbandspublikation			
Erlös Abonnemente Verbandsorgan	960'700.00	1'004'469.60	1'005'000.00
Werbung und Inserate	244'900.00	211'784.50	212'000.00
Personalaufwand	-586'124.00	-453'771.55	-513'000.00
Mietaufwand	-28'500.00	-29'641.40	-12'000.00
Layout	-146'022.00	-154'442.45	-155'000.00
Übersetzungen	-28'300.00	-23'757.80	-24'000.00
Druck und Versand	-346'600.00	-320'850.48	-320'000.00
Werbeaufwand	-21'650.00	-134'641.91	-110'000.00
Übriger Sachaufwand	-13'730.00	-6'447.15	-6'000.00
Erfolg Kompetenzzentrum Verbandspublikation	34'674.00	92'701.36	77'000.00



Jahresrechnung			
1. Gesamt-Bilanz	Ergänzende Angaben	2010 Fr.	2009 Fr.
AKTIVEN			
Umlaufvermögen			
Bankguthaben		543'899.61	882'834.64
Forderungen		5'286.55	21'564.40
Verrechnungssteuerguthaben		9'613.99	6'467.49
Mehrwertsteuer-Vorsteuern		1'225.32	0.00
Verbindungskonto mit Zustiftung		999.99	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen		9'540.54	6'603.11
		570'566.00	917'469.64
Anlagevermögen			
Wertschriften	2.2	1'226'615.00	679'053.00
Liegenschaft Lidostrasse 6, Luzern	2.1	5'861'895.05	5'861'895.05
Wertberichtigung Liegenschaft		-1'996'000.00	-1'826'000.00
		<i>3'865'895.05</i>	<i>4'035'895.05</i>
Mobilien		6'500.00	8'700.00
		5'099'010.05	4'723'648.05
Sondervermögen Fonds und Zustiftung			
Finanzanlagen und Guthaben	2.2 / 2.3	6'821'240.12	7'073'816.86
		6'821'240.12	7'073'816.86
Total Aktiven		12'490'816.17	12'714'934.55
PASSIVEN			
Fremdkapital			
Kreditoren Stiftung		18'084.80	8'619.75
Kreditoren Zustiftung		1'721.60	0.00
Mehrwertsteuer		529.67	4'049.73
Kontokorrent mit SSV		744.45	0.00
Verbindungskonto mit Zustiftung		0.00	108.70
Erneuerungs- und Ersatzbeschaffungsfonds		457'267.00	481'377.00
Passive Rechnungsabgrenzungen Stiftung		41'171.75	37'857.10
Passive Rechnungsabgrenzungen Zustiftung		5'000.00	6'000.00
		524'519.27	538'012.28
Fondskapital			
Fondsdarlehen SSV (Unterstützungsfonds)		347'500.00	400'000.00
Fondsdarlehen SSV (Nachwuchsfonds)		630'000.00	720'000.00
		977'500.00	1'120'000.00
Zweckgebundenes Kapital Zustiftung «Schiesssport»			
Zweckgebundenes Kapital per 01.01.		5'947'816.86	5'722'886.79
Ertrags- / Aufwandüberschuss		-110'798.34	224'930.07
Zweckgebundenes Kapital per 31.12.		5'837'018.52	5'947'816.86
Stiftungskapital «Haus der Schützen»			
Stiftungskapital per 01.01.		5'109'105.41	5'018'560.42
Jahresgewinn		42'672.97	90'544.99
Stiftungskapital per 31.12.		5'151'778.38	5'109'105.41
Total Passiven		12'490'816.17	12'714'934.55
2. Gesamt-Betriebsrechnung			
Ertrag			
Wertschriftenertrag		149'583.49	174'462.69
Bankzinsertrag		336.79	229.32
Kurserfolg Wertschriften		0.00	487'284.54
Mietzinsertrag		370'514.31	369'839.76
Nebenkostenertrag		44'391.68	46'460.22
Entnahme aus Fondsdarlehen SSV (Unterstützungsfonds)		52'500.00	0.00
Entnahme aus Fondsdarlehen SSV (Nachwuchsfonds)		90'000.00	0.00
Entnahme aus zweckgebundenem Kapital der Zustiftung «Schiesssport»		110'798.34	0.00
Total Ertrag		818'124.61	1'078'276.53



Jahresrechnung (Fortsetzung)

Gesamt-Betriebsrechnung (Fortsetzung)	2010 Fr.	2009 Fr.
Aufwand		
Kurserfolg Wertschriften	122'910.70	0.00
Abschreibung Beteiligung «Brünig Indoor»	0.00	100'000.00
Zinsaufwand Fondskapital	11'200.00	11'200.00
Unterhalts- und Betriebsaufwand Liegenschaft	83'782.97	68'179.23
Versicherungen	5'514.55	6'702.50
Abschreibung Liegenschaft	170'000.00	170'000.00
Abschreibung Mobilien	2'200.00	3'000.00
Einlage in Erneuerungs- und Ersatzbeschaffungsfonds	50'000.00	50'000.00
Personalaufwand	9'775.90	9'873.25
Verwaltungsaufwand	42'521.40	41'684.91
Buchführung, Revision und Beratung	26'271.77	26'149.77
Bankspesen und -gebühren, Emissionsabgaben, Vermögensverwaltungshonorare	37'673.83	35'555.24
Betriebsbeitrag SSV	50'000.00	200'000.00
Sonstiger Aufwand	2'521.77	1'496.22
Steuern	18'578.75	38'960.35
Auszahlung Fonds-Entnahmen an SSV	142'500.00	0.00
Einlage in zweckgebundenes Kapital der Zustiftung «Schiesssport»	0.00	224'930.07
Total Aufwand	775'451.64	987'731.54
Jahresgewinn	42'672.97	90'544.99

3. Ergänzende Angaben

1 ALLGEMEINE ANGABEN ZUR STIFTUNG

1.1 Stiftungszweck

Stiftung «Haus der Schützen»

Die Stiftung hat zum Zweck, die Liegenschaft Lidostrasse 6 als «Haus der Schützen» zu bewirtschaften und dem Schweizer Schiesssportverband (SSV) zu erhalten.

Unselbstständige Zustiftung «Schiesssport»

Die «Schiesssport» Zustiftung bezweckt die Unterstützung der obligatorischen Schiesspflicht und der Polizeiausbildung mit Veranstaltungen, Projekten und Wettkämpfen, die Unterstützung bei der Aus- und Weiterbildung von Experten und Jugend+Sport-Leitern, die Förderung des Schiesssportes als Breiten- und Leistungssport, die Unterstützung und Umsetzung von Projekten, die vom Bundesamt für Sport für Jugend+Sport veranlasst werden, sowie die Unterstützung aller Anliegen und Projekte, die mit dem Schiesssport zusammenhängen.

Zur Umsetzung dieser Zwecke erfolgt die Entrichtung von Ausschüttungen an den SSV und dessen Mitglieder in jenen Fällen, in denen die Deckungsbeiträge des Bundes oder der Kantone zur Erfüllung der an den SSV und dessen Mitglieder delegierten Aufgaben gemäss den bundesrechtlichen und kantonalen Bestimmungen und Vereinbarungen nicht ausreichen oder gar nicht ausbezahlt werden.

1.2 Rechtsgrundlagen

Stiftung «Haus der Schützen»

Stiftungsurkunde und Organisationsreglement des Stiftungsrates vom 13.06.2007, genehmigt vom Stadtrat der Stadt Luzern (als Aufsichtsbehörde) mit Entscheid vom 13.06.2007.

Unselbstständige Zustiftung «Schiesssport»

Schenkungsvertrag, Statuten, Organisationsreglement und Anlagereglement vom 13.06.2007, genehmigt vom Stadtrat der Stadt Luzern (als Aufsichtsbehörde) mit Entscheid vom 13.06.2007.

1.3 Stiftungsrat der Stiftung «Haus der Schützen» und der Zustiftung «Schiesssport»

Dr. Ulrich Fässler, Luzern	Präsident	
Peter Schmid, Münchenbuchsee	Mitglied	
Alois Zahner, Bettingen	Mitglied	
Armin Bohren, Ste-Croix	Mitglied	
Clemens Poltera, Rona	Mitglied	
Hans-Rudolf Alder, Fehraltorf	Mitglied	bis 03.05.2010
Dora Andres, Schüpfen	Mitglied	ab 03.05.2010

1.4 Verwalter

Urs Weibel, Kandersteg	bis 31.12.2009 und ab 01.07.2010
Alexandra Schilling, Luzern	ab 01.01.2010 bis 30.06.2010

Jahresrechnung (Fortsetzung)
Ergänzende Angaben (Fortsetzung)

2 ANDERE ANGABEN		
	2010 Fr.	2009 Fr.
2.1 Brandversicherungswert der Sachanlagen		
Liegenschaft Lidostrasse 6, Luzern	5'657'000.00	5'657'000.00
2.2 Wertschriften und Finanzanlagen		
Bewertungsansätze per Bilanzstichtag		
– Bankguthaben	zum Nominalwert	
– Kassenobligationen	zum Nominalwert	
– Wertschriften, kotierte Anlagen	zum Marktwert	
– Beteiligung «Brünig Indoor»	zum Anschaffungswert ./ . Wertberichtigung	
– Fremdwährungsumrechnung	zum Bankkurs	
2.3 Zusammensetzung Finanzanlagen und Guthaben des Sondervermögens Fonds und Stiftung		
LUKB, Vermögensverwaltungsdepot	3'390'596.25	3'639'979.66
LUKB, Wertschriftendepot	28'179.52	6'235.47
Valiant Bank, Vermögensverwaltungsdepot	2'428'946.11	1'979'482.22
Valiant Bank, Wertschriftendepot	34'577.34	495'292.17
Beteiligung «Brünig Indoor, Lungern»	900'000.00	900'000.00
Verrechnungs- und ausländisches Quellensteuerguthaben	24'725.78	33'811.74
Marchzinsen	15'215.11	18'906.90
Verbindungskonto mit Stiftung «Haus der Schützen»	– 999.99	108.70
Total Finanzanlagen und Guthaben	6'821'240.12	7'073'816.86
Gemäss Schenkungsvertrag und Statuten für die Stiftung «Schisssport» ist das Vermögen der Stiftung nach den Anlagevorschriften des BVG anzulegen. Per 31.12.2010 sind für die Vermögensanlagen der Stiftung die Anlagevorschriften nach BVG bzw. BVV 2 eingehalten. Im Vorjahr per 31.12.2009 lag der Anteil der Vermögensanlagen in Fremdwährungen ohne Währungssicherung über der gemäss BVG bzw. BVV 2 zulässigen Begrenzung von 30 %. Der Stiftungsrat hat die beschlossenen Massnahmen zur Reduktion der Vermögensanlagen in Fremdwährungen auf den nach BVG zulässigen Anteil im 2010 umgesetzt.		

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Stiftung «Haus der Schützen», Luzern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnungen und Ergänzende Angaben) sowie die Geschäftsführung der Stiftung «Haus der Schützen» und der integrierten unselbstständigen Stiftung «Schisssport» für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Geschäftsführung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision. Bei der Prüfung der Geschäftsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzes-, urkunden- und reglements-konforme Geschäftsführung gegeben

sind; dabei handelt es sich nicht um eine Zweckmässigkeitsprüfung.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung und die Geschäftsführung nicht dem Gesetz, der Stiftungsurkunde der Stiftung «Haus der Schützen», dem Schenkungsvertrag und den Statuten für die Stiftung «Schisssport» und den Reglementen entsprechen.

Luzern, 1. Februar 2011
BDO AG

Bruno Purtschert
Zugelassener Revisionsexperte

Josef Kiener
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



Jahresrechnung 2010 der Stiftung «Schweizer Schützenmuseum» Bern

Gemäss Artikel 45 der Statuten des Schweizer Schiesssportverbandes sind Jahresrechnungen von Stiftungen, an denen der Verband beteiligt ist, zusammen mit der ordentlichen Verbandsrechnung zu präsentieren. Die Jahresrechnung 2010 der Stiftung «Schweizer Schützenmuseum» präsentiert sich wie folgt:

1. Bilanz	2010 Fr.	2009 Fr.
Aktiven		
Flüssige Mittel	314'083.77	285'962.01
Übriges Umlaufvermögen	5'227.19	8'885.61
Anlagevermögen*	907'696.58	940'432.70
Total Aktiven	1'227'007.54	1'235'280.32
Passiven		
Fremdkapital kurzfristig	27'359.95	15'819.65
Eigenkapital	1'200'000.00	1'200'000.00
Jahresergebnis		
· Stiftung	+ 6'227.31	+ 14'125.35
· Betrieb	- 5'874.90	+ 5'335.32
(mit Geschäftserfolg Vorjahr)	+ 352.41	+ 19'460.67
Total Passiven	1'227'007.54	1'235'280.32

* Museumsgut und Liegenschaft «Bernastrasse 5» wurden je mit Fr. 1.– beim Anlagevermögen eingesetzt

2. Gesamterfolgsrechnung	2010 Fr.	2009 Fr.
Ertrag		
Betriebsbeitrag SSV	250'000.00	250'000.00
Übrige Erträge	23'459.25	21'605.70
Total Ertrag	273'459.25	271'605.70
Aufwand		
Handelswarenaufwand	965.00	121.30
Personalaufwand	177'151.20	172'495.65
Reise-, Repräsentations- und Werbeaufwand	34'822.76	26'036.29
Sachaufwand	35'619.75	28'275.10
Finanzerfolg	- 19'459.47	+ 69'289.55
Liegenschaftsaufwand	25'254.15	55'372.10
Jahresergebnis	- 19'813.08	+ 58'594.81
Total Aufwand	273'459.25	271'605.70

Der Stiftungsrat der Stiftung «Schweizer Schützenmuseum» hat der Verwendung des Bilanzgewinnes als Vortrag von Fr. -352.41 auf neue Rechnung (2011) zugestimmt.



Schweizer Schützenmuseum Bern

Bernastrasse 5, 3005 Bern, Telefon +41 (0)31 351 01 27, Telefax +41 (0)31 351 08 04, info@schuetzenmuseum.ch, www.schuetzenmuseum.ch

Sammlung

Dieses Museum dokumentiert als Eigenheim der Schweizer Schützen das Schiesswesen unseres Landes seit der Gründung des Schweizerischen Schützenvereins 1824. Zum Sammelgut gehört ein lückenloser Überblick über die Schusswaffen seit 1817, Schützentrophäen von nationaler und internationaler Bedeutung, Pokale und Lithografien sowie Schützen-Becher, -Uhren und -Medaillen.

Öffnungszeiten

Dienstag bis Samstag: 14.00–17.00 Uhr, Sonntag: 10.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr, Montag: geschlossen, Eintritt gratis